HVO-Spielerin Nadia Colvin setzte im Spiel gegen Kreuzlingen vergeblich zum Torschuss an. MARKUS MÜLLER

# Frust nach guter Teamleistung

**Handball** Die Frauen des HV Olten unterliegen Kreuzlingen 16:20

Wenn man 60 Minuten lang schwitzt, kämpft und dann trotzdem als Verlierer vom Platz geht, ist eine Niederlage umso frustrierender. So erging es den Oltnerinnen gegen Kreuzlingen, als sie nach einer sehr guten Mannschaftsleistung gegen den Drittplatzierten mit 16:20 verloren. Die miserable Chancenauswertung reichte nicht, um das Spiel für sich zu entscheiden.

Mit Kreuzlingen empfing Olten einen sehr robusten Gegner. Die Stimmung auf dem Feld war von der ersten Sekunde an geladen, beide Mannschaften wollten dieses wichtige Spiel für sich entscheiden. Obwohl Olten eine solide Leistung in der Verteidigung zeigte und ordentlich zupackte, kamen die Thurgauerinnen Mal für Mal über ihre Kreisläuferin zum erfolgreichen Abschluss. Im Angriffsspiel konnten sich die Grünweissen immer wieder gute Positionen erarbeiten, doch führte der miserable Abschluss dazu, dass Olten nach 30 Minuten nur sieben mickrige Tore erzielt hatte. Da der HVO seine gute Defensivleistung gegen Ende der ersten Halbzeit noch steigerte, gelangen den Ostschweizerinnen auch nur neun erfolgreiche Abschlüsse, wodurch die Ausgangslage weiterhin spannend blieb.

**Die Stimmung auf dem Feld war von der ersten Sekunde an geladen.**

In der zweiten Halbzeit konnte Olten seit Langem wieder eine gute kämpferische Teamleistung an den Tag legen, wodurch Kreuzlingen nie ganz davonziehen konnte. Doch die Einheimischen taten sich weiterhin schwer, den Ball erfolgreich ins Netz zu befördern. Unzählige Würfe wurden vom gegnerischen Torwart pariert, andere Schüsse prallten am Pfosten oder an der Latte ab. Diese Fehlwürfe haben dazu geführt, dass Olten trotz einer guten Leistung mit 16:20 geschlagen wurde.

Jetzt heisst es, den Kopf nicht hängen zu lassen. Das HVO-Trainerduo Romeo/Yildirim ist überzeugt, dass die Mannschaft wieder auf dem richtigen Weg ist und mit dieser geschlossenen Teamleistung am nächsten Samstag gegen Arbon zwei Punkte einfahren kann. (NAC)

# 1.-Liga-Leader Olten meldet sich zurück

**Volleyball** Der SV Olten sicherte sich mit einem 3:1-Sieg gegen das Regio Volleyteam wichtige Punkte im Kampf um die Playoff-Plätze.

VON LORENZO LAGO

Coach Schmidt legte den Spielern bei der Besprechung vor der Begegnung einige technische und taktische Punkte nahe, die es zu befolgen galt. Man wollte, im Gegensatz zum letzten Match gegen Muri, dem Gegner wieder das eigene Spiel aufzwingen. «Wenn wir spielen, wie wir es können, wird der Sieg automatisch folgen», lautete die Devise.

Bis zur 17:16-Führung zugunsten der Oltner konnte sich im ersten Satz keine Mannschaft entscheidend absetzen. Der Leader schaltete in der Schlussphase jedoch einen Gang höher und entschied den Durchgang deutlich mit 25:17 für sich. Im folgenden Satz traten die Gäste plötzlich verunsichert auf. Die Annahme funktionierte nicht und es schlichen sich viele nicht erzwungene Fehler ein. Das Regioteam verbuchte ständig zwei bis drei Punkte am Stück, während Olten nur einzelne Ballwechsel für sich entscheiden konnte (25:16).

Zu Beginn des dritten Durchgangs spielte sich Olten ein komfortables 4-Punkte-Polster heraus. Doch gegen Ende schlichen sich wieder einige unnötige Fehler ein, welche Schmidt zu zwei Timeouts zwangen. Mit einem wunderbaren Block sicherte Mittelangreifer Geiser schliesslich die 2:1-Führung. Den vierten Satz holte sich der SVO nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit 25:23. Regio lief von Beginn an einem kleinen Rückstand hinterher und vermochte diesen nicht einzuholen.

# Weitere wichtige Punkte

**Volleyball** Als U60 Muristalden vor dem vierten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste, stand der angestrebte 3:1-Sieg der Schönenwerder fest.

VON NOEL GIGER

Sage und schreibe 18 Punkte in sechs Spielen ergatterten die Berner in den vergangenen Wochen und gaben dabei nur drei Sätze ab. Der TVS musste also mit voller Konzentration zu Werke zu gehen, um den zweiten Tabellenplatz zu festigen.

Die Partie begann ausgeglichen, beiden Teams genügten jeweils wenige Ballkontakte, um das eigene Sideout sicher zu verwerten. Es dauerte bis zum Stand von 14:14, ehe der TVS mit einer Serviceserie von Diagonalspieler Brander die Chance beim Schopf packte und den Gegner um sechs Punkte distanzierte. Die Gastgeber schienen daraufhin keine schlagkräftige Antwort mehr zu finden und so war der 25:18-Satzgewinn für den TVS nur noch Formsache.

**Leistungsabfall in Satz zwei**

Die Schönenwerder wähnten sich schon ziemlich sicher, als sich nach wenigen gespielten Punkten in Durchgang Nummer zwei plötzlich diverse Unkonzentriertheiten ins Spiel der Gäste einschlichen. Durch diesen unerklärlichen Leistungseinbruch gestärkt, zog Muristalden auf 15:7 davon, ohne dass die Gäste überhaupt so recht wussten, wie ihnen geschah. Diesen Vorsprung liessen sich die Berner dann auch nicht mehr nehmen und verwalteten ihn sicher zum 25:13-Satzgewinn.

Schöni war somit gefordert, drei Punkte waren das Ziel und daher galt es, vollen Einsatz zu geben, um das Ruder wieder herumzureissen. Der Beginn des dritten Satzes verlief daher auch sehr umkämpft, Muristalden wusste immer wieder mit unkonventionellen Spielzügen über die Mitte zu punkten, während der TVS mit Zuspielen über die gesamte Breite des Spielfeldes den Erfolg suchte. Gegen Satzmitte liess die Gegenwehr der Berner dann plötzlich nach, der TVS liess sich nicht zweimal bitten und zog Punkt um Punkt davon. Drei Punkte vor Satzende endete das Spiel dann überaschenderweise, da sich ein Spieler der Gastgeber eine Zerrung zugezogen hatte und Muristalden aus personellen Gründen nicht mehr weiterspielen konnte.

# Halbfinal geschafft

**Hallenhockey** Obwohl die Frauen des HC Olten am Wochenende nur drei Punkte einfuhren, schafften sie die Qualifikation für die NLA-Endrunde.

VON GERALDINE STUDEMANN

Olten startete gegen Servette gut. Dennoch verwerteten die Genferinnen ihre erste Kurze Ecke zum 0:1. Olten eröffnete die zweite Hälfte aggressiver und setzte das junge Team aus Genf unter Druck. Nachdem Nadine Grütter nach einem gegnerischen Abschlag den Ball ablaufen konnte, spielte sie einen schönen Pass auf die in den Schusskreis vorgedrungene Bello, die den Ball zum 1:1 im Netz versenkte. Nach einer einminütigen Zeitstrafe erhöhte der HCO den Druck weiter und erspielte sich vermehrt Freischläge. Auf genau diese Weise gingen die Oltnerinnen vier Minuten vor Schluss durch Janine Grütter in Führung. Nach dem 2:1 konnte der HCO das Tempo hoch halten. Nachdem Servette eine zusätzliche Feldspielerin eingewechselt hatte, luchste Nadine Grütter den Genferinnen den Ball ab und spielte mit einem tollen Dribbling die Verteidigung aus. Danach konnte sie den Ball zum 3:1 ins leere Tor schieben. Der letzte Angriff ging auf das Konto Servettes und endete mit einer nach dem Schlusspfiff ausgeführte Kurzen Ecke, die zum 3:2-Schlussresultat führte.

In der zweiten Partie erwischten die Luzernerinnen den besseren Start, doch Olten konnte gut mithalten und kam immer besser ins Spiel. Doch der LSC konnte seine Chancen effizienter nutzen und führte nach rund zehn Minuten mit 1:0. Nach Wiederaufnahme des Spiels erhielt der LSC nach einem Fehler im Oltner Schusskreis eine Kurze Ecke zugesprochen. Als die Oltnerinnen den Ball nicht aus dem Kreis brachten, profitierte Rebekka Wagner von dem vor dem Tor entstandenen Gerangel und erhöhte auf 0:2. Olten reagierte auf das Tor und drehte auf. Nach einem Abschlag gelangte der Ball über mehrere Stationen zu Bello, die zum 1:2 traf. Trotz Kurzen Ecken und Chancen aus dem Spiel heraus gelang dem HCO der Ausgleich aber nicht mehr.

## Sportservice

**Basketball**

**Niederlage im ersten Spiel des Jahres**

Die Basketballerinnen des BC Olten-Zofingen (BCOZ) mussten für das erste Spiel im neuen Jahr nach Petit-Lancy reisen. Die Equipe aus dem Kanton Genf befand sich vor dem Spiel in der Tabelle noch ohne Punkte knapp hinter dem BCOZ, der bisher in der für eine Playoff-Teilnahme entscheidenden Runde erst einen Sieg hatte feiern können. Die Oltnerinnen hätten mit einem weiteren Erfolg den wichtigen Anschluss an die obere Tabellenhälfte wahren können. Aber es kam anders. «Die Gegnerinnen haben uns heute eine Basketball-Lektion erteilt», sagte Trainer Manuel Castro enttäuscht, «wir haben verloren, weil bei uns nur eine Spielerin in der Offensive zur gewohnten Form gefunden hat.» Castro meinte damit Cindy Zimmerli, die als Einzige aus dem Gästeteam zweistellig punkten konnte. Ihre Teamkollegin und Aufbauspielerin Sophie Leuenberger sieht die Ursache für die Niederlage auch in der wirkungslosen Offensive: «Die Kreativität hat gefehlt. Zudem haben wir zu viele Gegenstösse kassiert.» Die Hälfte der Partien sind ausgetragen, es braucht nun eine deutliche Steigerung des BCOZ, wenn die Teilnahme an den Playoffs realisiert werden soll. (TLI)

**Frauen. NLB, Gruppe 2:** Bernex – Sion 61:66 n.V. Lancy – Olten-Zofingen 64:39. – **Rangliste:** 1. Elfic Fribourg 5/8 (311:251). 2. Sion 5/8 (300:264). 3. Lausanne Ville-Prilly 4/6. 4. Luzern Amazons 5/6. 5. Lancy 4/2 (216:240). 6. Olten-Zofingen 4/2 (231:266). 7. Alstom Baden 4/2 (213:272). 8. Bernex 5/2.

**Lancy Basket – Olten-Zofingen 64:39 (33:18)**

Ecole du Petit-Lancy, Petit-Lancy. – 60 Zuschauer. – SR: Ortenzi, Smiljkovic.

**Olten-Zofingen:** Thöni (4), Keller (2), Ernst, Müller (5), Leuenberger (5), Zimmerli (13), Wuffli (4), Petermann (2), Catherine (4).

**Faustball**

**Hallenmeisterschaft. Frauen. NLA:** Embrach – Olten 3:0 (11:1, 11:1, 11:4). Diepoldsau – Ettenhausen 3:0. Diepoldsau – Olten 3:0 (11:3, 11:6, 11:6). Embrach – Ettenhausen 3:0. Embrach – Olten 3:0 (11:4, 11:6, 11:5). Embrach – Diepoldsau 3:0. Hochdorf – Jona 0:3. Oberentfelden-Amsteg – Schlieren 3:1. Schlieren – Jona 1:3. Hochdorf – Oberentfelden-Amsteg 0:3. Oberentfelden-Amsteg – Jona 3:0. Hochdorf – Schlieren 1:3. – **Rangliste (je 7 Spiele):** 1. Oberentfelden-Amsteg 14 (21:4). 2. Embrach 12 (20:4). 3. Diepoldsau 10 (16:9). 4. Jona 8 (14:10). 5. Schlieren 6 (13:14). 6. Hochdorf 4 (7:17). 7. Ettenhausen 2 (5:18). 8. Olten 0 (1:21).

**Handball**

**Frauen. 1. Liga:** Olten – Kreuzlingen 16:20. Langnau – Arbon 38:25. Emmen – Hochdorf 22:23. – **Rangliste:** 1. Zug 12/20. 2. Langnau 14/19. 3. Kreuzlingen 13/18. 4. Muotathal 13/15. 5. Olten 13/14. 6. Basel 14/13. 7. Hochdorf 14/13. 8. Arbon 12/12. 9. Wohlen 13/10. 10. Emmen 14/10. 11. Thun/Grauholz 13/8. 12. Wettingen/Siggenthal 13/6.

**Olten – Kreuzlingen 16:20 (7:9)**

Giroud-Olma. – 87 Zuschauer. – SR: Pfister, Vogler. – **Torfolge:** 1:0, 2:3, 7:8, 7:9; 9:9, 11:14, 13:16, 15:18, 16:20. – **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Olten, 6-mal 2 Minuten und rote Karte gegen Kreuzlingen.

**Olten:** Jeker, Romeo; Annaheim, Bachmann (1), Balz, Büttiker, Cantos (2), Colvin, Gubler (8/1), Guy (3/1), Maurer, Schibli, Wyss (2/1).

**Kreuzlingen:** Brüschweiler, Stein; Castilla (3), Ettwein (2/1), Corinne Flütsch (3), Manuela Flütsch (3), Kolotuschkin (3), Limoncelli, Quickenstedt, Singer (5), Stahl (1).

**Volleyball**

**1. Liga, Gruppe B:** U60 Muristalden – Schönenwerd II 1:3. Stadtturnverein Bern – Volley Muristalden 3:2. Aeschi – Münchenbuchsee 3:1. Regio Volleyteam – Olten 1:3. Muri Bern – Nidau 1:3. – **Rangliste (je 14 Spiele):** 1. Olten 36. 2. Schönenwerd 32. 3. Stadtturnverein Bern 24. 4. U60 Muristalden 24. 5. Nidau 22. 6. Volley Muristalden 21. 7. Regio Volleyteam 18. 8. Münchenbuchsee 12. 9. Aeschi 11. 10. Muri Bern 10.

**Regio Volleyteam – Olten 1:3**

Turnhalle Schwarzenbach. – 40 Zuschauer. – SR: Kirchhofer/Bobst. – **Satzresultate:** 17:25, 25:16, 24:26, 23:25.

**Regio Volleyteam:** Hegi, Brand, Thieslein, Anken, Gerber, Werren, Kurth, Bracher, Krähenbühl, Purtschert. – Coach: Loosli

**Olten:** Weber, Geiser, Kasper, Lago, Egi, Lobsiger, A. Vögtlin, Casper, Phuntsok, M. Vögtlin, C. Hottiger. – Coach: Schmidt

**Bemerkungen:** Olten ohne Vega und Studer (beide abwesend)

**U60 Muristalden – Schönenwerd II 1:3**

Campus Muristalden, Bern. – 5 Zuschauer. – **Satzresultate:** 18:26 (18'), 25:13 (17'), 14:25 (17'), 0:25 (0') in total 52 Minuten.

**Schönenwerd:** Brander, Burri, Giger, Brunschwiler, Dervisaj, Fischer, Murri, Müller, Widmer, Wyss. – Coach: Buser.

**U60 Muristalden:** Probst, Rostetter, Spring, Bigler, Koch, Odermatt. – Coach: Odermatt.

**Bemerkungen:** Schönenwerd ohne Albrecht und Urben (beide rekonvaleszent).

**2. Liga:** VolleyThal – Olten II 3:2. Herzogenbuchsee – Olten II 2:3. Bucheggberg – Aeschi II 0:3. Aeschi III – Deitingen 3:2. Gerlafingen – Langenthal 3:2. – **Rangliste:** 1. Aeschi II 11/29 (30:10). 2. Langenthal 11/25 (29:13). 3. Aeschi III 11/24 (30:16). 4. Gerlafingen 11/19 (25:20). 5. Deitingen 11/19 (25:21). 6. Olten II 11/11 (16:26). 7. VolleyThal 11/8 (13:30). 8. Herzogenbuchsee 11/7 (14:29). 9. Bucheggberg 10/5 (12:29).

**Frauen. 2. Liga:** Wangen – Aeschi 3:0. Grenchen – Oensingen 3:0. Gerlafingen – Langenthal 0:3. – **Rangliste:** 1. Grenchen 12/33 (35:6). 2. Regio Volleyteam 11/26 (28:11). 3. Langenthal 12/25 (28:15). 4. Subingen 11/20 (24:18). 5. Oensingen 12/18 (20:20). 6. Aeschi 11/17 (21:18). 7. Utzenstorf 11/14 (18:25). 8. Gerlafingen 11/11 (14:27). 9. Wangen 12/7 (12:30). 10. Welschenrohr 11/0 (3:33).

**Region Aargau. Frauen. 2. Liga:** Stein – Schönenwerd II 0:3. Aarburg-Zofingen – Lunkhofen 3:1. Niederlenz – Kanti Baden II 3:2. Schönenwerd II – Los Unidos 3:0. Würenlingen – Stein 3:1. – Rangliste: 1. Niederlenz 11/27. 2. Oftringen 10/25. 3. Möhlin 10/18. 4. Schönenwerd II 11/17. 5. Kanti Baden II 12/15. 6. Aarburg-Zofingen 12/15. 7. Lunkhofen 10/14. 8. Würenlingen 10/12. 9. Stein 11/11. 10. Los Unidos 11/8.

**Männer. 2. Liga:** Smash 05 II – Frick II 3:2. Schönenwerd III – Wyna 3:0. Lunkhofen III – Kanti Baden II 1:3. Aarburg-Zofingen – Mutschellen 3:0. Windisch – Lunkhofen II 3:0. – **Rangliste (je 11 Spiele):** 1. Kanti Baden II 26. 2. Lunkhofen II 25. 3. Wyna 20. 4. Windisch 19. 5. Mutschellen 18. 6. Aarburg-Zofingen 16. 7. Smash 05 II 15. 8. Frick II 9. 9. Schönenwerd III 9. 10. Lunkhofen III 8.